FDP-Fraktion

(Antrag Nr. 15-0347/2019)

Eingereicht am 01.02.2019 um 08:25 Uhr.

Neubau Sophienschule

Antrag

Der Stadtbezirksrat Mitte beschließt:

1. Die Bushaltestelle Ecke Schackstraße-Lüerstraße entfällt. Die Bushaltestelle wird in die vorhandene Bushaltestelle "Schackstrasse" integriert.
2. Vor dem Parkplatz vor der Sporthalle wird eine Schranke angebracht, die fest geschlossen wird: werktags nach 22 Uhr und am Wochenende bis 9 Uhr morgens, wenn die Sporthallen aus Lärmschutzgründen nicht genutzt werden sollen.
3. Zu Zwecken des Schallschutzes wird an der Grundstücksgrenze zu der Wohnbebauung an der Gneisenaustraße eine geeignete Hecke gepflanzt.
4. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, folgende Maßnahmen zu prüfen:
    a. Die Anordnung der Fenster der Sporthalle statt nach Westen nach Norden auszurichten.
    b. Die Einrichtung von Tempo 30 in der Schackstraße während der Hauptnutzungszeiten der Schul- und Sportanlagen.
    c. Einrichtung einer Bedarfsampel zur Querung der Schackstraße.
    d. Vorzeitige Bereitstellung des Außensportgeländes zur Nutzung durch die Schüler während der Baumaßnahmen.

Begründung

Mit der Drucksache 2407/2018 (Neubau für das 5-zügige Gymnasium Sophienschule am Standort Lüerstraße und Erweiterungsbau für das 4-zügige Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium am Standort) wurde der Neubau der Sophienschule beschlossen.
Bei der Diskussion der Planungen der Stadt durch die Anlieger des Zooviertels sind einige Punkte aufgefallen, deren Umsetzung die derzeitige Planung optimieren würde.
Durch den Wegfall der zweiten Haltestelle in der Luerstraße würden zum einen Parkplätze erhalten bleiben, zum anderen würde der Verkehr der Busse verringert werden können.

Erfahrungen in anderen Schulsportanlagen, die außerhalb der schulischen Nutzung durch Vereine genutzt werden, haben gezeigt, dass durch das Verschließen des Parkplatzes durch eine Schranke nach Beendigung der genehmigten Nutzungsdauer, die Lärmemissionen und damit die Belastungen der Anwohner erheblich reduziert werden können.

Weitere Vorschläge, die die Anwohner vorgebracht haben, könnten, wenn sie sinnvoll umsetzbar sind, ebenfalls zu einer Verbesserung der zukünftigen Verträglichkeit der Schule mit dem Wohnumfeld beitragen bzw. die Umbauzeiten in der Schule selbst. Hierzu zählen unter anderem die veränderte Ausrichtung der Fenster der Sporthalle, die Einrichtung von Tempo 30 in der Schackstraße sowie eine Querungshilfe durch eine Bedarfsampel. Zudem wird der Schulhof durch die Baumaßnahmen erheblich verkleinert, so dass es für die Schülerinnen und Schüler wichtig wäre, wenn in dieser Phase bereits die Grünfläche, die als Außensportgelände vorgesehen ist, so weit hergerichtet wäre, dass sie als Erweiterung des bestehenden Schulhofs genutzt werden könnte.

19
Hannover / 01.02.2019